

Für Grimme und Zerbst

Landeskirche Anhalts vergibt erstmals Umweltpreis



Auch die Mitglieder der Kirchengemeinde Grimme können sich über den erstmals vergebenen Umweltpreis freuen. Ebenso erhalten ihn die Kirchengemeinde Pülzig sowie die Evangelische Grundschule Zerbst. Foto: Annemarie Reimann

Dessau/Zerbst/Grimme (bl/pi). In der Dessauer Petruskirche wird beim Gottesdienst am kommenden Sonntag, 13. Oktober, 10 Uhr zum ersten Mal der Umweltpreis der Evangelischen Landeskirche Anhalts überreicht. Ausgezeichnet werden Projekte, die anderen Kirchengemeinden oder kirchlichen Initiativen und Gruppen gute und konkrete Beispiele für Aktivitäten im Bereich Umweltschutz geben.

Den mit 800 Euro dotierten ersten Preis erhält die Kirchengemeinde Grimme, gefolgt von der Evangelischen Bartholomäischule Zerbst (600 Euro) und der Kirchengemeinde Pülzig bei

Coswig (Anhalt) (400 Euro). „Die Preisträger zeigen, wie wir als Kirche einen echten Beitrag zur Bewahrung der Schöpfung leisten können, der über Bekenntnisse hinausgeht“, sagt Guido Puhlmann, Schirmherr des Wettbewerbs und Leiter des Biosphärenreservats Mittle-Elbe.

Weitere Mitglieder der Jury sind Silvia Beiche, Geschäftsführerin des Landschaftspflegeverbandes Wittenberg, die Schauspielerin Barbara Geiger vom Umwelttheaterprojekt „Fräulein Brehms Tierleben“ aus Berlin und Siegrun Höhne, Umweltbeauftragte der anhaltischen Landeskirche. Die Jury wird beim Gottes-

dienst am Sonntag die Preise übergeben. Auch 2014 soll in der Landeskirche wieder ein Umweltpreis ausgelobt werden.

Die Auszeichnungen im Einzelnen:

Geehrt wird als Siegerin des Wettbewerbs die Evangelische Kirchengemeinde Grimme für ihre vielfältigen Gemeindeaktivitäten zur Schöpfungsbewahrung im Kirchenjahr, von der gemeinschaftlichen Pflege von kircheneigenen Grundstücken vor Ostern über Weiterbildungsveranstaltungen bis zum Apfeltag zum Erntedank. Immer wendet sich die Kirchengemeinde mit ihren Angeboten an die gesamte Dorfgemeinschaft und bleibt

so „mitten im Dorf“.

Den zweiten Preis erhält die Evangelische Bartholomäischule Zerbst für die Neugestaltung ihres Schulgeländes. Die rund 8 000 Quadratmeter große Fläche wurde naturnah und kindgerecht umgestaltet. Bereits in der Planungsphase konnten die Kinder sich hierbei aktiv einbringen.

Der dritte Preis geht an die Evangelische Kirchengemeinde Pülzig mit ihrer „Sonnenkirche“. Mit einem Solarpaneel und energiesparender LED-Beleuchtung ist die Kirche in Pülzig energieautark. Die Gemeinde plant, die Anlage zu erweitern, um auch die Glocken einbinden zu können.